

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Heike Obenlüneschloß
	Telefon (0202)	563 - 5212
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.01.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/1086/10 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 27.01.2011 Landschaftsbeirat Kenntnisnahme 08.02.2011 Ausschuss für Umwelt Entgegennahme o. B.		
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2010		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz NRW (LG NRW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Fachausschuss jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch und Landschaftsgesetz.

1. Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Jahr 2010 sind drei neue Kompensationsmaßnahmen umgesetzt worden:

- Es handelt sich um zwei Flächen, die dem Bebauungsplan Nr. 1004 Nevigeser Straße zugeordnet sind. Im Plangebiet wurden das Gewässer Ausblicksiefen offengelegt, das angrenzende Grünland extensiviert sowie Gehölzpflanzungen angelegt. Im Bereich Nächstebreck wird die Fläche als Brachwiese (gelenkte Sukzession) gepflegt.
- Die dritte Fläche liegt im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 1133 Linde/Im Stockert. Auf dieser Fläche wurden Gehölze angepflanzt.
- Als Artenschutzmaßnahme wurde im Bereich südlich Herbringhausen ein Kammolchersatzhabitat angelegt auf der Basis des artenschutzrechtlichen Fachbeitrages zum Bebauungsplan Nr. 1115 Parkstraße/Erbschlö. (Lagepläne s. Anlage)

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren wurde im Jahr 2010 die Pflanzung eines Feldgehölzes im Bereich östlich der Straßen Linde/Grünental, südlich Großsporkert durchgeführt, gebunden an das Verfahren „Ausbau einer Rechtsabbiegespur an der BAB A 1, Abfahrt Langerfeld“. (Lageplan s. Anlage)

2. Ausbau/Sanierung der Schwebebahn (Maßnahmenumsetzung aus Ersatzgeldern)

Die im Jahr 2010 vorgesehene Umsetzung der ökologischen Umgestaltung der Wupper im Bereich vom Stadion Zoo bis zur Brücke Rutenbecker Weg auf einer Länge von ca. drei Kilometern ist aufgrund eines Erlasses des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 30.06.2009 verschoben worden. Da eigene Leistungen der Zuwendungsempfänger (Wasserverbände) nicht mehr förderfähig sind, werden die Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen voraussichtlich um 70 – 100 % steigen und ein erhöhter Betreuungsaufwand entstehen. Eine Änderung des Erlasses ist in Vorbereitung.

3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2010 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Maßnahmen 2010	Kosten in Euro
Amphibienschutz	
Es handelt sich um die jährlich anfallenden Kosten für Verbrauchsmaterial:	958,43
Artenschutz	
Der städtische Eigenanteil zum Vertrag Uhu-Projekt (Untersuchungen und Planungen für Maßnahmen zum Schutz des Uhus) beträgt:	4.184,35
Auf vier Obstwiesen wurden Obstbäume neugepflanzt sowie Brutröhren ergänzt und gewartet (Steinkauzprojekt):	5.136,17
Als Pflegemaßnahme erfolgte eine Mahd auf der Deponie Eskesberg zum Wildbienenschutz:	700,00
Im Bereich der Freileitungstrasse Marscheid sowie auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes Vohwinkel wurden Gehölzrückschnitte zur Verbesserung der Reptilienlebensräume durchgeführt:	4.000,00
Als Ersatz für den Falkenkasten am Heizkraftwerk Barmen wurde ein neuer Kasten hergestellt.	295,07
Biotoppflege	
Im Naturschutzgebiet Hengstener Bachtal erfolgte eine einschürige Wiesenmahd:	900,00
Im FFH-Gebiet Gelpe-/Saalbachtal sowie Herichhauser Bachtal erfolgte die Herbstmahd mit FÖNA*-Förderung und einem städtischen Eigenanteil von:	16.228,41
Für die Pflege von Streuobstwiesen in den Bereichen Krutscheid, Lichtscheid, Hipkendahl und Schreinersbusch wurden Gelder verausgabt in Höhe von:	5.249,92
Im Naturschutzgebiet Herichhausen wurde eine Durchforstungsmaßnahme, Entfernung von Fremdbestockung, durchgeführt auf Grundlage der Vorgaben aus dem Pflege- und Entwicklungsplan:	7.485,52
Gewässer	
Die langfristige Pacht der Teiche im NSG Murrenbach ist in einem Vertrag mit dem Ziel Bewirtschaftungsverzicht bis 2022 geregelt. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf:	153,39
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Die anteilige städtische Finanzierung erfolgt aus Ersatzgeldern.	8.436,16
Gesamtsumme	53.727,42

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz

4. Übersicht der 2010 erhaltenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder, die zurzeit geplanten Mittelbindungen sowie die vorgesehenen Maßnahmen zusammen gestellt.

Zum Jahresanfang 2010 belief sich der Haushaltsstand auf:	86.137,65 Euro
2010 erfolgten Zahlungen aus mehreren Verfahren sowie der Zuwendung (FÖNA*) mit einer Summe von	60.483,91Euro
Von den damit in der Haushaltsstelle verfügbaren Mitteln in Höhe von wurden 2010 für die o.g. Maßnahmen verausgabt	146.621,56 Euro 53.727,42 Euro
In das Jahr 2011 sind Haushaltsmittel übertragen worden in Höhe von	92.894,14 Euro

In den übertragenen Haushaltsmitteln bestehen folgende Mittelbindungen:

Mittelbindungen

in Höhe von **63.686,44 €:**

- für die Finanzierung der Biologischen Station in 2011	9.000,00 €
- für die Finanzierung der Biologischen Station in 2012	9.000,00 €
- für die Pacht Murrelbach Teiche von 2012 bis 2022	1.686,44 €
- Vertragsnaturschutz Eigenanteil von 2012 bis 2015	4.000,00 €
- für Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhammer Bach	20.000,00 €
- Grundstücksankauf***	20.000,00 €

Geplante Ausgaben

in Höhe von **26.300,95 €:**

- Städtischer Eigenanteil zum Vertrag Uhu-Projekt 2008 – 2010 (Restzahlung für Bericht 2010)	1.147,56 €
- für die Pacht Murrelbach Teiche in 2011	153,39 €
- für Amphibienschutz	1.500,00 €
- für Artenschutzmaßnahmen/-projekte in 2011	5.000,00 €
- Förderung Blühstreifen und Grünlandsäume	1.000,00 €
- Obstwiesenpflege	5.000,00 €
- Eigenanteil Herbstmahd Gelpe (FÖNA*)	4.000,00 €
- Eigenanteil Mahd Marscheider Bachtal(FÖNA*)	2.000,00 €
- Eigenanteil Herbstmahd Herichhausen (FÖNA*)	1.500,00 €
- Eigenanteil div. Maßnahmen Zweckverband Bergisch Land (Antrag für Zuwendung 2011, im Okt. 2010 gestellt)	2.500,00 €
- Eigenanteil Vertragsnaturschutz 2011	1.000,00 €
- Eigenanteil Bordsteinabsenkung als Amphibienschutzmaßnahme Dönbergerstraße (ELER**)	1.500,00 €

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2011 zu stellen, ohne Förderung erhöhen sich die Ausgaben

** ELER: Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes im Bereich Naturschutz, Förderantrag ist 2011 zu stellen

*** Es liegen Grundstücksangebote vor, die für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen geeignet sind.

Geplante Einnahmen

Es wird eine Zahlung zum 01.02.2011 in Höhe von 6.128,64 € erwartet.

Restbudget

Das voraussichtliche Restbudget für eventuelle dringend erforderliche Maßnahmen unter Berücksichtigung der Mittelbindungen, der geplanten Ausgaben und der Einnahme liegt zum derzeitigen Zeitpunkt bei ca. 9.000,- €.

(92.894,14 € - 63.686,44 € - 26.300,95 € + 6.128,64 €).

Anlagen

Pläne